

Interfraktioneller Antrag der Arbeitsgruppe Klimaschutz zur Förderung des Ausbaus der Photovoltaik im Kreis Coesfeld

Die Photovoltaik hat im Bereich der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien in Europa das höchste nachgewiesene technische Potenzial aller regenerativen Energiequellen. Nach dem aktuellen Gutachten des wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung zur Globalen Umweltveränderung (WBGU) werden in 50 Jahren rund 30 Prozent und bis zum Ende des Jahrhunderts sogar zwei Drittel des Energieverbrauchs mit Hilfe von Solarstrom und Solarwärme gedeckt werden müssen.

Photovoltaik hilft schon heute, bundesweit jedes Jahr mehrere Millionen Tonnen Kohlendioxid einzusparen. Die größte Einsparung erzielt dabei die Summe der vielen kleinen privaten Photovoltaikanlagen.

Die abzusehende Weiterentwicklung intelligenter Netze und effizienter Speichersysteme sowie die künftige Steuerung des Energieverbrauchs durch eine Preisgestaltung nach Angebot werden die noch bestehenden Probleme der schwankenden Verfügbarkeit von Solarstrom in den Griff bekommen.

Zudem birgt der Ausbau der regenerativen Energien ein enormes wirtschaftliches Potenzial für die regionale Wirtschaft. Gerade für die Bereiche Photovoltaik, Solarthermie und Speichertechnik ist das Handwerk im Kreis Coesfeld gut aufgestellt und verfügt über leistungsfähige Betriebe mit langjähriger Erfahrung.

Aus diesen Gründen begrüßt der Kreistag des Kreises Coesfeld ausdrücklich den Ausbau der Photovoltaik und möchte seinen Bürgerinnen und Bürgern mit Hilfe einer unentgeltlichen Bereitstellung von Solarkatastern Anstöße für die Nutzung von Photovoltaik und Solarthermie geben.

Solarkataster (auch Solardachkataster oder Solarpotenzialkataster) sind internetgestützte, interaktive Kartenwerke, die die Eignung sämtlicher Gebäude im Kreis Coesfeld für die Gewinnung von Sonnenenergie bewerten. Private und gewerbliche Gebäudeeigentümer erhalten eine Orientierungshilfe, wie gut sich ihre Dachflächen für die Installation von Solarthermie- oder Photovoltaikanlagen eignen. Die erforderliche Datenbasis für das Solarkataster wird u.a. mittels Laserscans, die durch Überfliegen des Gebiets gewonnen werden, und aus Gebäudeinformationen des Liegenschaftskatasters erstellt.

Nach dem in der AG Klimaschutz am 20.10.2014 vorgetragenen Bericht der Verwaltung über eine zwischen dem Kreis Coesfeld und der Sparkasse Westmünsterland abzuschließende Kooperationsvereinbarung besteht das Angebot der Sparkasse Westmünsterland, dem Kreis Coesfeld das Solarpotenzialkataster mit 10.000 € zu finanzieren. Der Kreis Coesfeld müsste dazu die benötigten Rohdaten einbringen und sich verpflichten, für drei Jahre die Kosten für die Bereitstellung und das Hosting des Solarpotenzialkatasters in Höhe von 2.500 € pro Jahr zu übernehmen. Hierdurch würden die Betriebs- und Wartungskosten des Map- und Web-servers sowie die Kosten für Beantwortung von Rückfragen, für die laufenden Anpassungen bei den Konditionen des Wirtschaftlichkeitsrechners und für die Umsetzung wahrgenommenen Widerspruchsrechts gedeckt.

Mit diesen Informationen hat die Verwaltung den Prüfauftrag aus dem vom Kreistag am 26.09.2012 beschlossenen Energiepolitischen Arbeitsprogramm zu diesem Punkt (Ziff. 1.1.3) erfüllt.

Der Kreis sollte schon deshalb die vergleichsweise geringen Kosten von insgesamt 7.500 € übernehmen, da sich der finanzielle Aufwand bei identischem Nutzen vervielfachen würde, wollte jede der elf Kommunen im Kreisgebiet ein eigenes Solarkataster installieren.

Daher stellt die Arbeitsgruppe Klimaschutz im Coesfelder Kreistag den folgenden Antrag:

Auf der Grundlage einer zwischen dem Kreis Coesfeld und der Sparkasse Westmünsterland abzuschließenden Kooperationsvereinbarung beteiligt sich der Kreis Coesfeld ab dem Jahr 2015 für einen Zeitraum von drei Jahren an einem kreisweiten Solarpotenzialkataster mit der Übernahme der Bereitstellungs- und Hostingkosten in Höhe von maximal 2.500 € pro Jahr, also mit insgesamt maximal 7.500 €.

Für die Arbeitsgruppe Klimaschutz

Coesfeld, 21. 10. 2014

Dr. Thomas Wenning, Vorsitzender